

Stadt Lübtheen

- Stadtvertretung -

Protokoll der 10. Sitzung der Stadtvertretung Lübtheen am 26.05.2011

<u>Beratungsort:</u>	Amtssaal des Bürgerhauses „Dat olle Amtsgericht“	
<u>Beratungszeit:</u>	19:00 Uhr bis 20:40 Uhr	
<u>Teilnehmer:</u>	Herr Banz, Reno	SPD
	Herr Brandt, Rüdiger	FDP
	Herr Greve, Fritz	CDU
	Herr Hippmann, Heinz	SPD
	Frau Annelie Köpke	SPD
	Frau Gerlitz, Marlind	CDU
	Herr Metelmann, Rüdiger	FDP
	Frau Eveline Oertel	Die LINKE
	Frau Pastörs, Marianne	NPD
	Herr Pietz, Thomas	SPD
	Herr Sahs, Jürgen	CDU
	Herr Steuer, Ronald	CDU
	Herr Swars, Harald	CDU
	Herr Theißen Andreas	NPD
	Frau Völkel, Marga	SPD
<u>entschuldigt:</u>	Herr Klockmann	Bauernverband
<u>Verwaltung:</u>	Frau Lindenau	Bürgermeisterin
	Herr Netzband	2. Stadtrat
	Herr Wein	Bauamtsleiter

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Ergänzungen zur Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der Beratung vom 24.02.2011
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Einwohnerfragestunde
6. Bestätigung der Wahl des Ortswehrführers sowie des Stellvertreters der Ortswehr Jessenitz – Sitzungsvorlage SV-14/2011
7. Bestätigung der Wahl des Ortswehrführers sowie des Stellvertreters der Ortswehr Lübbendorf – Sitzungsvorlage SV-15/2011
8. Entlassung bzw. Ernennung der Ortswehrführer und Stellvertreter als Ehrenbeamter
9. Beschluss zur Erneuerung der Franz-Thaele-Straße in Lübtheen – Sitzungsvorlage SV-10/2011
10. Zustimmung zur Stellungnahme der Stadt Lübtheen zur Vogelschutzgebietslandesverordnung (VSGLVO-M-V) – Sitzungsvorlage SV-11/2011
11. Anfragen und Mitteilungen

nichtöffentliche Sitzung:

12. Grundstücksangelegenheit – hier: Verkauf von Teilflächen aus dem Flurstück 48/17 und 75/4 der Flur 4, Gemarkung Jessenitz – Sitzungsvorlage SV-12/2011
 13. Grundstücksangelegenheit – hier: Verkauf von Gemeindeflächen in der Gemarkung Bandekow, Flur 1, 2 und 3 und Gemarkung Gößlow, Flur 1 - Sitzungsvorlage SV-13/2011
 14. Anfragen und Mitteilungen
-

TOP 1: Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Pietz eröffnet die 10. Sitzung der Stadtvertretung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 14 Stadtvertreter anwesend. Eine Entschuldigung zur Abwesenheit liegt vor von Herrn Klockmann. Ab TOP 4 nimmt Frau Köpke an der weiteren Beratung teil.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung bzw. der Änderungen

Als neuer TOP 11 wird der Antrag der NPD-Fraktion „Aufklärungsarbeit gegen Kindesmissbrauch verstärken“, der bei der Stadt Lübtheen am 09.05.2011 schriftlich eingegangen ist, aufgenommen. Die Stadtvertreter wurden mit Schreiben vom 13.05.2011 hierzu bereits vorab informiert. Die nachfolgenden Beratungspunkte verschieben sich dementsprechend.

Die Tagesordnung wird einschließlich der o.a. Ergänzung **einstimmig** bestätigt.

SV am 26.05.2011

TOP 3: Bestätigung des Protokolls der Beratung vom 24.02.2011

Das o.a. Protokoll wird mit **12 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen** gebilligt.

SV am 26.05.2011

TOP 4: Bericht der Bürgermeisterin

Frau Lindenau informiert in ihrem Bericht zu nachfolgenden Themen:

„Umbau, Sanierung und teilweiser Neubau der Schule in Lübtheen:

Die Schule ist fertig gestellt, lediglich die Außenarbeiten werden noch bis Ende der 23. Kalenderwoche dauern. Der größte Teil der einzelnen Gewerke (Lose) wurde bereits abgenommen, bis auf die Gewerke

- Los 08 Maler-, Bodenbelagsarbeiten und Bauendreinigung
- Los 13 Heizung und Sanitär
- Los 14 Lüftung
- Los 15 Außenanlagen.

Die meisten Gewerke sind ohne Mängel, aber noch mit Restleistungen abgenommen worden, die fristgerecht in den nächsten Wochen abgearbeitet werden müssen. Die Schlussrechnungen gehen die nächsten Tage ein, so dass zu den Gesamtkosten noch keine genauen Ergebnisse vorliegen.

Ausbau der Salzstraße/Trebser Weg

Der Regenwasserkanal der Salzstraße einschließlich der Verlängerung im Trebser Weg (13 m) in Richtung Sportplatz ist fertig gestellt. Die Borde in der Straße und im Gehwegbereich sind gesetzt. Ab Mittwoch, den 25.05.2011 erfolgt der Einbau der Straße. Die Schottertragschicht und Asphalttragschicht sind bis zum heutigen Tag eingebaut worden. Am Freitag, den 27.05.2011 erfolgt der Einbau der Deckschicht aus Asphaltbeton. Dazu ist eine Vollsperrung der gesamten Salzstraße, 2. BA und des Trebser Weges notwendig. Die Anwohner und Besucher der betroffenen Einrichtungen wurden hierzu gesondert informiert. Außerdem erfolgte eine Information an die Presse. Ab der 22. Kalenderwoche erfolgt dann verstärkt die Fertigstellung der Gehwege und der Seitenbereiche, Rasenflächen und Sickermulden.

Auf der Hauptausschusssitzung am 10.05.2011 wurde zusätzlich der Ausbau der Gehwege Salzstraße bis zum Kindergarten und im Trebser Weg, Kreuzung Jahnstraße bis zum Sportplatz beschlossen. Parallel dazu wird die Straßenbeleuchtung erneuert. Mit der Erneuerung des Gehweges Salzstraße/Kindergarten wurde bereits begonnen. Der Gehweg wurde aufgenommen und die Leitungsträger WEMAG und E.ON HanseGas erneuern bereits ihre Leitungen. Es wird dann ein neuer Bord gesetzt und gleichzeitig der Gehweg verbreitert. Die Straße wird hierzu auf das Maß von 5,50 m eingeschränkt. Der Ausbau des Gehweges zum Sportplatz erfolgt voraussichtlich ab der 23. KW. Eine Fertigstellung der Straße ist bis zum 30.06.2011 geplant.

Die Bauarbeiten haben in der Bauphase zu teilweise sehr starken Einschränkungen der Anlieger, aber auch des Durchgangsverkehrs geführt. Dieses war aber leider durch die Leitungserneuerung der Leitungsträger und der parallel dazu laufenden Bauarbeiten der Regenentwässerungsleitung nicht zu vermeiden. Außerdem fehlten uns im Bereich des Trebser Weges insbesondere geeignete Ausweichtrassen. Für das größtenteils entgegengebrachte Verständnis der Anwohner nochmals unseren Dank.

Erneuerung der Paulstraße:

In der Paulstraße sind die Arbeiten am Gehweg nahezu beendet, die Straßenbeleuchtung ist ebenfalls aufgestellt, aber noch nicht in Betrieb. Die Seitenbereiche Andeckung mit Mutterboden und Rasenansaat Hausnummer 2 bis 16 ist noch auszuführen. Die Fertigstellung ist bis zum 10.06.2011 geplant.

Problem Radweg von Lübtheen-Jessenitz-Werk:

Durch das Landesforstamt Conow sind im Bereich des Bahndamms durch Holzurückarbeiten erhebliche Schäden am Fahrradweg nach Jessenitz-Werk entstanden. Dieses führte in den letzten Tagen zu erheblichen Beschwerden der Radfahrer. Das Forstamt wurde aufgefordert, alle Rückarbeiten am Fahrradweg unverzüglich einzustellen. Eine Wiederherstellung des Radweges wird unverzüglich vorgenommen.

Umwelt und Natur:

Wie bereits in den letzten Sitzungen der Ausschüsse und der Stadtvertretung angekündigt, erfolgte im Bereich der Stadt Lübtheen und der Ortsteile die vorbeugende Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners mittels eines reinen Bakteriums unter Einsatz einer Sprühanne durch die GLB. Im gesamten Bereich der stadteigenen Flächen wurden innerhalb der Wohnbebauung 619 Eichen behandelt. Die Kosten dafür lagen im unteren Bereich der eingeplanten Kostenschätzung und betrugen 16.700 €. Diese Maßnahme ist natürlich keine 100 %ige Garantie zur Verhinderung des Auftretens des Eichenprozessionsspinners, aber die optimal mögliche Maßnahme im Entwicklungsstadium des Schädling.

Des Weiteren wurde der erste und größte Teil der vorhandenen Baumstubben im gesamten Bereich der Stadt Lübtheen im öffentlichen Bereich gefräst, um im Herbst in diesen Bereichen Neuanpflanzungen tätigen zu können.

Leider mussten wir bei der Durchführung von Baumkontrollen an insgesamt vier Linden im Bereich der Johannesstraße und der Jessenitzer Chaussee erneut das Auftreten des Brandkrustenpilzes feststellen, so dass es aufgrund der Schädigung der Bäume im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht nur noch möglich ist, diese zu fällen. Leider ist es am Sonntag in der Johannesstraße bereits zu einem Sachschaden (Zaunfeld) durch einen dieser Bäume gekommen. Glücklicherweise sind keine Personenschäden zu verzeichnen. Die Antragstellung zur Fällung ist bei der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Ludwigslust erfolgt und nach Sichtung der Fotos und der Sachdarstellung auch genehmigt. Für diese Fällungen erfolgen im Herbst durch die zentralen Dienste der Stadt Lübtheen entsprechende Ersatzpflanzungen. Bereits im Frühjahr dieses Jahres erfolgten Pflanzungen von Bäumen in den Bereichen Garlitz, Gößlow, Lübbendorf sowie der Stadt Lübtheen. Für den Herbst 2011 sind weitere Pflanzungen in Probst Jesar, Jessenitz-Werk, Gößlow, Jessenitz und Lübtheen vorgesehen.

Waldbad Probst Jesar:

Im Waldbad erfolgte die Saisonöffnung am 15.05.2011. Dort wurden durch die Wasserwacht die neu beschafften Spielgeräte im See verankert und wie berichtet wurde, auch bereits rege in Anspruch genommen, selbst bei Wassertemperaturen um 16 Grad. Auch in diesem Jahr plant die Wasserwacht die Durchführung einer Nachtbadeveranstaltung.

Verkehrsrechtliche Maßnahmen:

Die noch offenen Vor-Ort-Termine für Garlitz und Volzrade wurden im Monat März mit der Straßenverkehrsbehörde durchgeführt. Dabei gab es folgende Ergebnisse: Garlitz/Wiesenweg zwischen Feuerwehrgerätehaus und Abzweig zum Sportplatz erfolgt die Aufstellung der Verkehrszeichen „Achtung Kinder“, die im gesamten Bereich mit den Hinweistafeln „Freiwillig 30 kmh“ ergänzt werden.

Volzrade; L 06: Die Antragstellung auf eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 kmh für LKW wurde durch das Straßenbauamt Schwerin mit der Begründung, dass der durchfließende Verkehr nur gering sei, abgelehnt. Dabei beruft sich das Straßenverkehrsamt auf eine Verkehrszählung aus dem Jahr 2005. Gegen diese Entscheidung wurde Widerspruch eingelegt und gefordert, dass aktuelle Zahlen einer Verkehrszählung erforderlich sind.

Lübbendorf: Eine durch die Ortsteilvertretung Gößlow beantragte Geschwindigkeitsreduzierung für den LKW-Verkehr wurde bisher durch das Straßenverkehrsamt noch nicht entschieden.

Ein noch offener Vor-Ort-Termin ist in Langenheide kurzfristig durch den Ortsteilvorsteher zu organisieren. Punkte dieses Termins sind die Beantragung einer Wendeschleife am Ortsausgang von Langenheide, eine Tonnagenbegrenzung der Asphaltstraße (Postweg) und die Fällung von Birken entlang des Postweges in Langenheide. Über die Ergebnisse werden wir in den nächsten Sitzungen des Bauausschusses und des Ordnungsausschusses berichten.

Vandalismus:

Trotz der durchgeführten unregelmäßigen Nachtkontrollen des Ordnungsamtes, auch im Zusammenwirken mit der Polizei konnten Sachbeschädigungen nicht ganz verhindert werden. So sind im ehemaligen Pferdestall erneut an zwei Wochenenden insgesamt 5 Schreien eingeschlagen worden. Aber als kleiner erster Erfolg ist ein Rückgang des Vandalismus im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Besonderes Augenmerk ist in der nächsten Zeit auf das jetzt leerstehende Gebäude der ehemaligen Regionalen Schule zu richten, da die Erfahrungen gezeigt haben, dass solche Gebäude besonders gefährdet sind. Wir werden das Haus aus diesem Grunde für eine Videoüberwachungsanlage vorsehen.

Bildungs- und Teilhabepaket:

Die Leistungen für soziale und kulturelle Teilhabe müssen für jedes Kind gesondert beim Jobcenter Ludwigslust oder dem Landkreis Ludwigslust, Fachdienst Soziales, beantragt werden. Anträge liegen in der Stadtverwaltung Lübtheen, Zimmer 1, bereit und werden an den Landkreis Ludwigslust weitergeleitet.

Mit Leistungsberechtigten und ihren Kindern, die Wohngeld beziehen, führt die Stadt Lübtheen/Wohngeldbehörde Beratungsgespräche durch.

Haushalt 2011:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2011 wurden mit Schreiben der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises vom 13.05.2011 zur Kenntnis genommen. Die Kreditaufnahme und die Kassenkreditlinie für 2011 wurden genehmigt.

Einführung der Doppik:

Die Erfassung und Bewertung des Vermögens zur Einführung der Doppik soll am 30.06.2011 abgeschlossen werden. Dies ist Voraussetzung, um die Testbilanz aufstellen zu können. Weiterhin wird damit begonnen, die Werte in die Anlagenbuchhaltung einzubuchen. Im Herbst sollen dann die ersten Arbeiten am Ergebnis- und Finanzhaushalt begonnen werden.

Für die Schulung der Stadtvertreter wurde der Zeitrahmen abgesteckt. So soll die erste Veranstaltung für die Stadtvertretung am 28.09.2011 stattfinden. Am 23.03.2012 soll dann die zweite Veranstaltung stattfinden. Hier werden die theoretischen Begriffe am Beispiel der Eröffnungsbilanz der Stadt Lübtheen erläutert sowie der erste doppische Haushalt vorgestellt.

Messe der Griesen Gegend

Am 01. Mai 2011 fand die nun schon 20. Messe der Griesen Gegend statt. Auf der Messe präsentierten sich diesjährig insgesamt 56 Aussteller aus dem Bereich Handel, Gewerbe und Versicherungen. Somit ist die Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr nochmals gestiegen.

Für die Besucher wurde neben der Präsentationen der Gewerbetreibenden ein kleines Kulturprogramm geboten, das in der Sportholzfällershow den Höhepunkt fand. Für die Kinder waren neben der Bastelstraße vom Jessenitzer Aus- und Weiterbildungsverein die Hüpfburg, ein Kinderkarussell sowie das Ponyreiten die Attraktionen. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgten die einheimischen Versorger.

Im Zuge der Verbesserung des Festplatzes wurde in diesem Jahr die Zufahrt gepflastert.

Arbeiten im OT Probst Jesar:

Im OT Probst Jesar wurde durch die Stadtarbeiter am Ortseingang aus Richtung Lübtheen ein neues Kinderspielgerät aufgestellt. Neben einem Kletterturm verfügt es über eine Schaukel und eine Rutsche. Der Zaun an der unbewachten Badestelle wurde wieder aufgebaut und somit die Lücke geschlossen. Die Arbeiten waren nach dem Umsturz eines Baumes im Winter notwendig geworden.

Friedenseiche Garlitz:

Im OT Garlitz sind die Pflanzungen sowie die Aufstellung einer Sitzgelegenheit an der Friedenseiche abgeschlossen.

Breitbandversorgung:

Von der Firma SeWiKom liegt der Verwaltung eine E-Mail vom 26.05.2011 mit folgendem Inhalt vor:

„Sie hatten mich nach einem Zeitplan für den Ausbau Ihrer Gemeindeteile gebeten. Leider haben wir erst in der letzten Woche den Standort Brandschutzturm klären können. Daher entfiel auch der geplante Vor-Ort-Termin. Die Bandbreitenzuführung ist bereits gestartet, leider warten wir hier noch auf ein konkretes Angebot, da die erste vorgesehene Zuführung sich leider nicht umsetzen ließ.

Für die eigentliche Bereitstellung ist aus der Erfahrung heraus mit einem Zeitfenster von ca. 8-10 Wochen zu rechnen. Wir werden jedoch in den nächsten 4 Wochen mit dem Aufbau beginnen. Mit einer Fertigstellung inkl. Bandbreitenzuführung ist bis August 2011 zu rechnen.“

SV am 26.05.2011

TOP 5: Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Bürgern werden keine Anfragen gestellt.

SV am 26.05.2011

**TOP 6: Bestätigung der Wahl des Ortswehrführers sowie des Stellvertreters der Ortswehr
Jessenitz – Sitzungsvorlage SV-14/2011**

Beschluss:

Die Wahl des Ortswehrführers sowie des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Jessenitz mit der integrierten Löschgruppe Gößlow wird anhand des beiliegenden Protokolls der Wahlversammlung vom 26.02.2011 für gültig erklärt. Mit dieser Erklärung sind die Voraussetzungen gegeben, die gewählten Kameraden Gerhard Henschel und Ortwin Roggmann in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

SV am 26.05.2011

**TOP 7: Bestätigung der Wahl des Ortswehrführers sowie des Stellvertreters der Ortswehr
Lübbendorf – Sitzungsvorlage SV-15/2011**

Beschluss:

Die Wahl des Ortswehrführers sowie des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Lübbendorf wird anhand des beiliegenden Protokolls der Wahlversammlung vom 04.03.2011 für gültig erklärt. Mit dieser Erklärung sind die Voraussetzungen gegeben, die gewählten Kameraden Jörg Schriefer und Dirk Steinhäuser in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

SV am 26.05.2011

TOP 8: Entlassung bzw. Ernennung Ortswehrführer und Stellvertreter als Ehrenbeamte

Durch die Bürgermeisterin werden die Ernennungsurkunden bzw. Entlassungsurkunden an die anwesenden Feuerwehrkameraden mit den besten Wünschen für eine weitere gute Zusammenarbeit übergeben.

Den ausscheidenden Kameraden aus der Wehrleitung wird noch einmal für die bisher geleistete Arbeit in den Wehren gedankt und als Anerkennung ein kleines Präsent überreicht.

SV am 26.05.2011

TOP 9: Beschluss zur Erneuerung der Franz-Thaele-Straße in Lübtheen – Sitzungsvorlage SV-10/2011

Herr Wein gibt zur Thematik Erläuterungen: Wie bereits im Bericht der Bürgermeisterin erwähnt, hat sich der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 10.05.2011 im Rahmen der gerade laufenden Straßenbauarbeiten in der Salzstraße für den zusätzlichen Ausbau der Gehwege Salzstraße bis zum Kindergarten und im Trebser Weg bis zum Sportplatz ausgesprochen. Mit der Fertigstellung der Salzstraße ist ein weiterer Meilenstein im Straßenbau für die Stadt erreicht. Trotz alledem gibt es immer noch einige Straßen, die einer Sanierung bedürfen und in keinem guten Zustand sind. Zu diesen gehört auch die Franz-Thaele-Straße. Eine Reparatur wäre aufgrund der massiven Schäden im Grundaufbau wirkungslos und eine grundlegende Erneuerung der Straße die sinnvollste Lösung.

Gemäß Vorplanung ist eine Erneuerung der Straße mit einer Fahrbahnbreite von 4 m in Betonsteinpflaster ohne Gehweg sowie einem Parkstreifen und Sickermulden für die Regenentwässerung vorgesehen. Die Gesamtkosten betragen voraussichtlich 70.000 €, der Eigenanteil der Stadt 35 % bei den Straßenbaukosten und 25 % bei den Straßenbeleuchtungskosten, ca. 23.900 €. Diese Summe wäre aus dem laufenden Haushalt zu finanzieren. Die Grundstückseigentümer würden gemäß Straßenbaubeitragssatzung an den Kosten beteiligt.

In der anschließenden Diskussion werden nachfolgende Auffassungen vertreten:

Herr Metelmann erklärt, dass sich die FDP-Fraktion nicht gegen den Ausbau der Franz-Thaele-Straße ausspricht, sie sei aber der Auffassung, dass dies ein Schnellschuss bedeuten würde. Probleme gäbe es u.a. auch in der Heinrich-Heine-Straße, die rechtsseitig ständig zugeparkt ist und bei der Hanns-Eisler-Straße und Jahnstraße die noch unbefestigt seien. Für das gesamte, betroffene Wohngebiet wäre zunächst ein Entwicklungs- und Verkehrskonzept zu erarbeiten. Dieses sollte vom Grundsatz her die zukünftige Verkehrsführung (z.B. Einbahnstraßenregelung) und die Ausbaubreiten bzw. den Straßenzuschnitt berücksichtigen, wobei eine Beteiligung und Abstimmung mit den Versorgungsträgern und eine Information der anliegenden Grundstückseigentümer erforderlich wäre.

Frau Oertel teilt die Auffassung zur Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes für den gesamten Bereich. Man könne aufgrund des Zustandes der Franz-Thaele-Straße aber nicht umhin eine Sanierung vorzunehmen. Es sollte Schadensbegrenzung betrieben werden, um eventuell entstehenden Haftungsansprüchen an die Stadt vorzubeugen. Im Weiteren sollten betroffene Straßen nach und nach saniert werden, da die Haushaltssituation der Stadt derzeit nichts Anderes zulässt. Die Einbeziehung der betroffenen Anlieger bei einem anstehenden Ausbau müsste erfolgen, damit diese über die hiermit verbundenen anfallenden Kosten informiert seien.

Von Herrn Theißen wird bekräftigt, dass im ganzen Wohngebiet die Straßen in einem desolaten Zustand seien. Es sollte darüber nachgedacht werden, wie es in diesem Bereich weitergehen soll. Es mache durchaus Sinn, den Ausbau nicht nur einer Straße zu planen. Außerdem sei ihm bekannt, dass zu dem anstehenden Straßenausbau in der Franz-Thaele-Straße nicht mit allen Anliegern gesprochen wurde.

Herr Wein stellt hierzu klar, dass zu jeder anstehenden Straßenbaumaßnahme eine öffentliche Einwohnerunterrichtung vorgesehen ist und auch durchgeführt wird. Mit einzelnen Bürgern gibt es lediglich Einzelgespräche, wenn diese bei der Stadt/Bauamt vorstellig werden. Zum Ausbau der Franz-Thaele-Straße gab es bisher noch keine Veranlassung hierzu, da noch der Beschluss der Stadtvertretung hierzu aussteht.

Herr Greve bestätigt die Durchführung von Einwohnerunterrichtungen am Beispiel der Schulstraße. Bei der Sanierung der Franz-Thaele-Straße stehe man aufgrund des Zustandes unter Zeitdruck. Vom Grundsatz her könne er Herrn Metelmann zustimmen, auch er hält ein Gesamtkonzept in diesem Gebiet durchaus für sinnvoll und man sollte sich zukünftig damit befassen. Durch den beabsichtigten Ausbau der Franz-Thaele-Straße mit einer Fahrbahnbreite von 4 m verbaue man sich aber nichts.

Auf den Hinweis zur Beteiligung der Leitungsträger bei dem beabsichtigten Ausbau erklärt Herr Wein, dass bei jeder Straßenbaumaßnahme auch die Versorgungsträger beteiligt werden. Dies wird im vorliegenden Fall nicht anders gehandhabt. Da es sich bei dieser Straße um einen relativ kleinen Abschnitt handelt, werden hier keine Probleme gesehen. Sollte es allerdings seitens der Versorger Schwierigkeiten geben, wird selbstverständlich mit den Bauarbeiten an der Straße nicht begonnen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, die Franz-Thaele-Straße, Gemarkung Lübtheen, Flur 6, Flurstück 65/40 zu erneuern.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen

4 Nein-Stimmen

SV am 26.05.2011

TOP 10: Zustimmung zur Stellungnahme der Stadt Lübtheen zur Vogelschutzgebietslandesverordnung (VSGLVO-M-V) – Sitzungsvorlage SV-11/2011

Durch Erlass der Vogelschutzgebietslandesverordnung werden alle bereits der Kommission gemeldeten europäischen Vogelschutzgebiete nach nationalem Recht unter Schutz gestellt. Es sind jedoch im Vergleich zum europäischen Recht keine Änderungen der Gebietsgrenzen damit verbunden und beabsichtigt. Mit der Verabschiedung der Verordnung wird davon ausgegangen, dass das strenge Beeinträchtigungsverbot auf diese Gebiete keine Anwendung mehr findet und geplante Investitionen durch Ausnahmeerteilungen ermöglicht werden.

Die Stellungnahme der Stadt wurde aufgrund des Hinweises von Herrn Steuer im Hauptausschuss dahingehend ergänzt, dass einige Flächen der Stadt in ihrer Entwicklung betroffen seien.

Herrn Steuer gehen diese Änderungen nicht weit genug. Er bittet die Stellungnahme der Stadt wie folgt zu verändern:

- dritter Absatz: „Wir machen auf einige Probleme, die die Bauleitplanung der Stadt Lübtheen ...“
- letzter Satz: „Für die Stadt Lübtheen ergeben sich daraus langfristig Probleme in Bezug auf die städtebauliche Entwicklung. Wir fordern deshalb eine Änderung der Gebietsgrenzen.“

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der Stellungnahme der Stadt Lübtheen einschließlich der o.a. Änderungen zur Vogelschutzgebietslandesverordnung (VSGLVO-M-V) zu.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen

SV am 26.05.2011

TOP 11: Antrag der NPD-Fraktion „Aufklärungsarbeit gegen Kindesmissbrauch verstärken“

Herr Theißen verliest nachfolgenden Antrag: „Aufklärungsarbeit gegen Kindesmissbrauch verstärken - Die Stadtvertretung möge beschließen: Die Bürgermeisterin wird aufgefordert, sich unverzüglich für eine verstärkte Aufklärungsarbeit gegen Kindesmissbrauch einzusetzen. In Zusammenarbeit mit den Ausschüssen, Polizei, Trägern von Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie spezialisierten Vereinen und Verbänden ist ein Konzept zu erarbeiten, mit dem eine regelmäßig stattfindende Aufklärungsarbeit an allen Kindergärten, Schulen und weiteren Kinder- und Jugendeinrichtungen in der Stadt koordiniert und durchgeführt werden kann.“

Herr Theißen verweist in seiner weiteren Begründung zum Antrag: Es handele sich hierbei um ein emotionales Thema. Wir kennen den Fall bereits aus der letzten Sitzung der Stadtvertretung. Durch uns müsse jetzt Aufklärungsarbeit geleistet werden. Der betreffende Fall sei durch die Wohnsitznahme in einer Therapieeinrichtung in der näheren Umgebung nicht aufgehoben, sondern nur aufgeschoben. Das Problem könne nach einer Entlassung erneut auf die Stadt zukommen. Die mit dem Antrag eingeforderte Aufklärungsarbeit sollte auf diesen bestimmten Fall abgestimmt werden.

Frau Oertel legt dar, dass sie sich auch mit der Thematik beschäftigt habe. Sie stellt aufgrund dessen den Antrag, den Antrag der NPD-Fraktion wegen Unzuständigkeit der Stadtvertretung abzuweisen.

Wir alle als Personen sind damit betraut, unsere Kinder zu schützen und durch Aufklärungsarbeit gegen Kindesmissbrauch vorzubereiten. Bei erkennender Kindeswohlgefährdung sei ein Eingreifen jedes Bürgers, jeder Kindereinrichtung und jeder Schule Bürgerpflicht. Des Weiteren befinde sich derzeit ein neues Bundeskinderschutzgesetz in der Anhörung, das diese Thematik aufgreift. Es existiert weiterhin eine Initiative für ein Bündnis zum Kinderschutz zwischen der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern und den Landkreisen als zuständiger Träger der Jugendhilfe. Daraus wird deutlich, dass die gesetzgeberische Verantwortung beim Bund, dem Land und den Landkreisen liegt.

Weiterhin legt sie dar, dass der angesprochene aktuelle Fall keine akute Gefährdung für die Einwohner des Dorfes darstellen würde. Eine nachträgliche Sicherheitsverwahrung, wie jetzt durch das Verfassungsgericht klagestellt wurde, gibt es nicht, auch keine Strafe ohne Gesetz. Auch der Terminus „Kinderschänder“ sei so nicht richtig, es handelt sich hier um einen Straftäter, der seine Strafe verbüßt habe.

Frau Gerlitz schließt sich in einigen Punkten den Ausführungen von Frau Oertel an und versichert, dass sich im Rahmen ihrer Tätigkeit in der Schule an den zu dieser Problematik geltenden Regeln gehalten werde. Zu dieser Thematik wurden und werden an der Schule 10 Projekte durchgeführt. Auch Bündnisse gebe es schon viele. Was sie bei der ganzen Diskussion hierzu vermisste, sei das Wort Eltern. Denn hier wäre der erste Ansatzpunkt, um zu diesem Punkt Aufklärungsarbeit zu leisten.

Abschließend fragt sie bei Herrn Theißen an, woher er seine doch sehr detaillierten Informationen zu diesem speziellen Fall habe, die nach ihrer Ansicht teilweise den Datenschutz betreffen. Herr Theißen antwortet dahingehend, dass er seine Informationen über den Landtag und als Mitarbeiter im Büro eines Landtagsabgeordneten beziehe.

Über den Antrag von Frau Oertel wird abschließend wie folgt abgestimmt:

13 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

SV am 26.05.2011

TOP 12: Anfragen und Mitteilungen

Frau Lindenau macht auf folgende Termine aufmerksam:

- 28.05.2011 ab 14:30 Uhr Veranstaltung zum Kindertag auf dem Schul- und Hortgelände
- 28.05.2011 ab 08:00 Uhr Gemeindefeuerwehrtag auf dem Sportplatz

- Herr Banz bittet die Verwaltung darum, dass die Grünflächen um den Teich in Benz wieder einmal gemäht werden. Weiterhin macht er auf den schlechten Zustand der Nebenstraße in Benz und die Straße nach Briest aufmerksam.

Nach diesem Beratungspunkt wird die öffentliche Sitzung geschlossen und nichtöffentlich fortgesetzt.

P i e t z
Bürgervorsteher

F ü h r e r
Protokollantin